

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Halbautomatische Fütterung im Melkstand

Bei einem für Fischgrätenmelkstände bestimmten Fütterungssystem, das von einer britischen Firma unter der Bezeichnung Hosiermatic Dial-O-Feed entwickelt wurde, braucht der Melker die jeder Kuh zugemessene Futtermenge lediglich auf einer zentralen Bedienungstafel einzutasten, worauf das Futter automatisch in die Futterkrippe vor dem betreffenden Melkplatz eingegeben wird.

Das Eintasten der Futterrationen erfolgt, wenn die einzelnen Kühe ihre Melkplätze betreten; anschließend drückt der Melker einen Startknopf und kann dann sofort mit dem Melken beginnen.

Das Futter wird von speziell für diesen Zweck konstruierten, durch separate 12-V-Gleichstrommotoren angetriebene Schnecken in die Krippe eingegeben. Wahlweise können Einzel- oder Doppelausführungen mit oder ohne Futterverteiler geliefert werden.

Das System Hosiermatic Dial-O-Feed ermöglicht auch dann genau bemessene Rationen für jede Kuh, wenn das Gewicht / Volumen-Verhältnis bei den einzelnen Tieren unterschiedlich ist, denn auf der Bedienungstafel kann die Konzentratmenge je nach Bedarf reguliert werden.

Dial-O-Feed wird mit elektrischem Strom betrieben. Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt mittels eines Netzteils, das die Spannung auf 24 Volt reduziert, so dass selbst bei Feuchtigkeit keinerlei Gefahr für Melker und Kühe besteht. Sollte der Strom ausfallen, so können die Futterschnecken durch eine 12-V-Auto- oder Schlepperbatterie betrieben werden.

(Hosier Equipment (Collingbourne) Ltd, Collingbourne Ducis, Marlborough, Wiltshire SN13 3EH, England.)

Hochdruckreiniger setzen sich durch

Für die Landwirtschaft reichen unbeheizte Geräte — Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Ein beachtenswertes Gerät aus dem KAERCHER Hochdruckreiniger-Programm ist der speziell für die

Landwirtschaft gebaute **Typ HD 1000**. Dieses Gerät arbeitet mit Drehstrom von 380 Volt, hat eine Förderleistung von rund 1000 l pro Stunde und einen Betriebsdruck von bis zu 130 bar. Es handelt sich dabei



um eine äusserst kostengünstige Maschine, die in der Leistung und Konzeption speziell auf die Bedingungen in der Landwirtschaft abgestellt ist. So kann das benötigte Wasser nicht nur auf dem Leitungsnetz, sondern auch aus einem x-beliebigen Behälter angesaugt werden. Dies macht den HD 1000 noch mobiler und universeller als er ohnehin schon ist. Die zu verwendenden Chemikalien können während der Arbeit automatischer dosiert werden (2 eingebaute Chemikaliientanks à je 20 l Inhalt). Das Gerät wird voll über die Handspritzpistole gesteuert. Ein Abstellen an der Pistole bedeutet gleichzeitig ein Stillsetzen der Pumpe.

Diese echten KAERCHER-Vorteile zusammen mit der robusten Konstruktion und sorgfältigen Materialauswahl machen besonders dieses Modell auf dem Bauernhof zum beliebten **Alles-Reiniger** und **Alles-Desinfizierer**. Weitere Vorzüge sind die Abdeckhaube aus korrosionsbeständigem, schlagfestem Kunststoff, die Schnell-Handverschraubung für Schlauch, Düsen und Pistole, Instrumentenbrett mit zentral angeordneten Armaturen und Bedienungsschalter (mit einem Handgriff bedienbar), der Sicherheitsblock mit Wassermangelsicherung, Druckschalter und Filter, der den HD 1000 vor Ueberdruck sichert. Dieses Modell besitzt — wie übrigens alle KAERCHER-Hochdruckreiniger — nur einen, zentralen Antriebsmotor.

Praktische Winke

Winterarbeit

Die Zinken von Kreiselmaschinen halten lange, aber doch nicht ewig. Was passiert mit den abgebrochenen Zinken, wenn sie unbemerkt im Futter liegen bleiben?

Solange bei der Ernte noch ein Teil in Handarbeit ausgeführt wird, z. B. das Zuführen von Heu aus dem Ladewagen zum Gebläse, bemerkt man den Fremdkörper noch rechtzeitig. Wenn diese sehr zähen Federspiralen jedoch von den Maschinen «verschluckt» werden, kommt man meist nicht mehr mit dem Schrecken davon. Besonders die exakt schneidenden Häcksler ertragen solche Torturen schlecht. Nicht ohne Grund werden heute vereinzelt schon Metallspürgeräte aufgebaut, welche den Einzug ab-

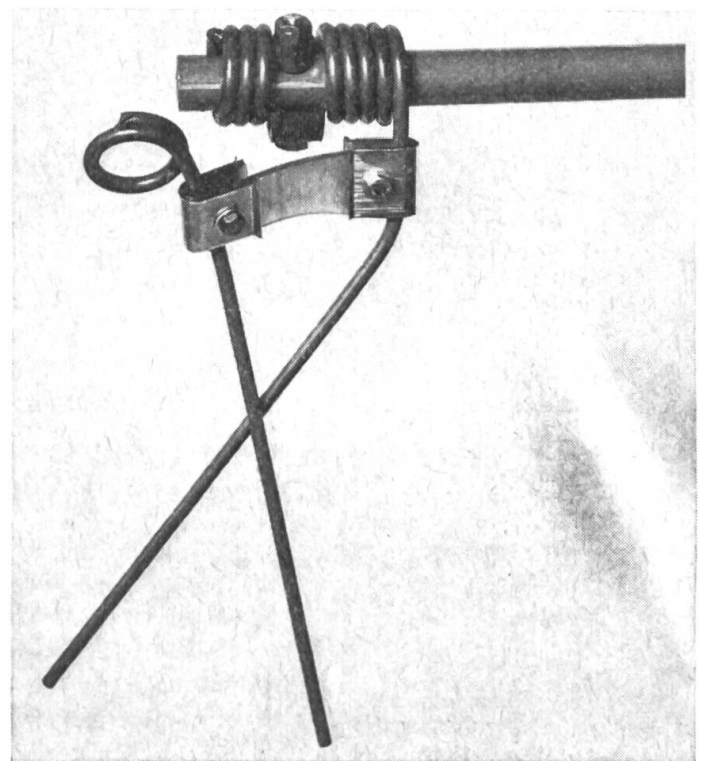
schalten, falls sich ein metallischer Fremdkörper im Futter befindet.

Es gibt heute ein einfaches und bewährtes Mittel zur Verhütung solcher Schäden; die **Zinkenverlustsicherung**.

Mit einem speziellen Kunststoffelement verbindet man die beiden Einzelzinken unter der Spiralwindung. Dies hat zwei Auswirkungen:

- die Schwingungen des äusseren (stärker belasteten) Zinkens werden auf den inneren Zinken übertragen und abgebaut. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer der äusseren Spirale.
- Bricht die äussere Spirale, dann verhindert das Kunststoffelement das Abfallen des Zinken. Dieser lose Zinken schlägt nun kräftig gegen feste Maschinenteile und macht dadurch den Traktorfahrer auf den Defekt aufmerksam. Man kann nun den gebrochenen Zinken abnehmen und sofort weiterarbeiten. Bei nächster Gelegenheit ist ein neues Zinkenpaar zu montieren.

Man spart also durch den Einbau solcher Zinkenverlustsicherungen während der stillen Winterzeit in der nächsten Saison unter Umständen viel Geld, sicher aber grossen Ärger. AEBl



Ein Kunststoffelement hält den gebrochenen Zinken fest. Der Fahrer wird durch Schlag-Geräusche gewarnt.